

## Förderer

Die **Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK)** ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Verbrechensaufklärung und -verhütung.

Die **Landeskommission Berlin gegen Gewalt** hat als zentrales Präventionsgremium des Landes Berlin das Ziel, gemeinsam mit Anderen Gewalt und Kriminalität in Berlin zu verringern. Ihr Auftrag ist es, auf die Gestaltung einer langfristigen und nachhaltigen Präventionsarbeit in Berlin hinzuwirken, sie zu unterstützen und zu fördern.

Die **Unfallkasse Berlin** setzt sich für Maßnahmen ein, die eine Schulkultur fördern, welche von Wertschätzung und Verantwortung geprägt ist.

Das **Förderprogramm DEMOKRATISCH HANDELN** unterstützt Projekte, in denen sich Schülerinnen und Schüler durch verantwortliches Handeln in der Schule und im Gemeinwesen auszeichnen.

### Kontakt und Beratung:

Klaus Kommoß,  
Landeskommission Berlin gegen Gewalt  
Tel.: 90265254/Fax: 90265003  
e-mail: Klaus.Kommos@SenBJS.Verwalt-Berlin.de

### Herausgeber

- Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK)  
c/o Polizeipoststelle LKA St 5219 (4), Otto-Braun-Str. 27,  
10178 Berlin (Mitte), Tel.: 2473548, e-mail: info@isvk.de  
[www.ISVK.de](http://www.ISVK.de)

- Landeskommission Berlin gegen Gewalt  
Beuthstr. 6-8, 10117 Berlin  
[www.berlin-gegen-gewalt.de](http://www.berlin-gegen-gewalt.de)

Auflage: 6.500 St.

Initiative



Schutz vor  
Kriminalität e.V

Landeskommission



## „Schule und Eltern aktiv für Toleranz und demokratisches Handeln“

### A U S S C H R E I B U N G 2 0 0 6 für Berliner Grundschulen

Programm zur Förderung der  
Gewalt- und Kriminalprävention



**Umfang und Bedeutung** der Prävention von Kriminalität und Gewalt haben in Berlin in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. **Demokratie- und Toleranzerziehung** gelten als eine wirksame Form der Kriminalprävention. Den Berliner Grundschulen kommt dabei in der Primärprävention eine entscheidende Rolle zu.

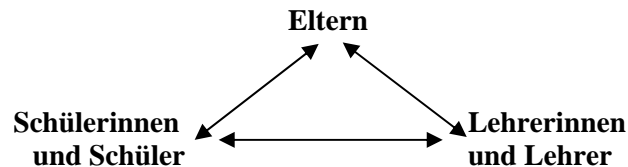
Mit zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen bei der Auseinandersetzung mit Gewalt setzen sie schon heute wesentliche Akzente. Dabei ist das Zusammenwirken von engagierten Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit den Eltern die Grundlage und zugleich der Motor für einen toleranten und gewaltfreien Umgang miteinander.

Die **Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK)** fördert deshalb gemeinsam mit dem zentralen Präventionsgremium des Landes Berlin, der **Landeskommission Berlin gegen Gewalt**, zum dritten Mal kriminal- und gewaltpräventive Projekte und Maßnahmen an **Berliner Grundschulen**.

In Kooperation mit der **Unfallkasse Berlin** und dem **Förderprogramm DEMOKRATISCH HANDELN** möchte sie Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern der Berliner Grundschulen in ihren Bemühungen zur Reduzierung von Kriminalität und Gewalt sowohl zu entsprechenden Aktivitäten anregen als auch in ihrer laufenden Arbeit finanziell unterstützen.

### Geeignete Projekte

Ausgangspunkt der Projektinitiative bzw. -arbeit soll eine schulische Problemsituation sein, der mit besonderen pädagogischen Maßnahmen begegnet wurde oder werden soll. Im **Kern des Projekts** muss die ausgewogene Zusammenarbeit der beteiligten



bei der Planung, Durchführung und Auswertung stehen.

Die Kooperationspartner fördern Berliner Grundschulen, die

- ein Präventionsprojekt **beginnen** wollen und dazu ein schlüssiges Konzept vorlegen können,
- ein **laufendes** Präventionsprojekt noch nicht abgeschlossen haben und für eine erfolgreiche Weiterführung finanzielle Unterstützung benötigen oder
- ein Präventionsprojekt **erfolgreich abgeschlossen haben** und die Durchführung eines entsprechenden Anschlussprojektes planen.

### Fördermittel

Als Fördermittel stehen insgesamt **11.000 Euro** zur Verfügung, von denen die Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK) **10.000 Euro** und die Unfallkasse Berlin in Form einer Sonderförderung **1.000 Euro** aufbringen.

Mit der Gesamtsumme sollen **maximal elf Projekte** in abgestufter Form mit mindestens 500 Euro und höchstens 2.500 Euro gefördert werden. Förderungsfähig sind Sach- und Honorarmittel. Ausgeschlossen sind Personalkosten. Aus einer Förderung dürfen sich für die Förderer keinerlei Folgekosten ergeben. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.

Über die Auswahl der Projektbewerber/innen und die Festsetzung der Fördersummen entscheidet ein unabhängiges Gremium. Bei der Vergabe der Fördermittel wird mitentscheidend sein, inwieweit eine Auswertung des Projekts bereits erfolgt oder geplant ist.

### Ausschreibungsunterlagen

Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen sind ab dem **2. Mai 2006** bei der Landeskommission Berlin gegen Gewalt erhältlich oder aus dem Internet unter [www.berlin-gegen-gewalt.de](http://www.berlin-gegen-gewalt.de) herunterzuladen.

### Bewerbungen

Bewerben können sich alle Berliner Grundschulen.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:

Initiative Schutz vor Kriminalität e.V. (ISVK), c/o Polizeipoststelle, Otto-Braun-Str. 27, 10178 Berlin (Mitte)

### Bewerbungsfrist

Die Frist zur Einreichung der Bewerbung mit entsprechenden Unterlagen endet am **1. November 2006 (Poststempel)**.

### Bekanntgabe der Juryentscheidung

Die Entscheidungen der Jury über die Vergabe der Fördergelder fällt im **Dezember 2006**. Die ausgewählten Projekte werden davon schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Die geförderten Projekte sollen im **Januar 2007** im Rahmen einer Veranstaltung gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.